



Bereitstellung von Güllefässern

Waldbrände in Mitteleuropa sind nur selten Naturereignisse. Nur zwischen drei Prozent und zehn Prozent werden von Blitzschlägen verursacht. Über 90 Prozent der Waldbrände sind auf menschliches Handeln oder Fehlverhalten zurückzuführen. Die Ursachen reichen von der sorglos weg-geworfenen Zigarettenkippe über die Selbstentzündung (zum Beispiel alter Munition aus den Weltkriegen), Abstellen von Fahrzeugen mit heißen Katalysatoren über brennbarem Untergrund bis zur Fahrlässigkeit im Umgang mit offenem Feuer und zur Brandstiftung. Letztere ist die häufigste bekannte Waldbrandursache!

Bereitstellung von Güllefässern

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der kommenden extrem hohen Temperaturen wird die Gefahr von Wald- und Flächenbränden steigen.

Immer wieder kommt es hierbei leider zu Brandereignissen in Gebieten, welche mit Fahrzeugen der Feuerwehr nur schlecht oder gar nicht erreichbar sind. Weiterhin ist die zur Verfügung stehende Löschwassermenge oftmals nicht ausreichend.

Aus diesem Grund bitten wir die Landwirte aus dem Stadtgebiet Burglengenfeld, zur Verfügung stehende Güllefässer mit Wasser gefüllt bereitzuhalten.

Die Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Burglengenfeld bedanken sich sehr herzlich für diese Unterstützung.

Brandmeldung „112!“

Im Falle eines Wald- oder Flurbrandes ist sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 oder eine Polizeidienststelle (Notruf 110) zu verständigen. Dabei sind neben den bekannten Notruffragen möglichst die nachfolgenden Daten zu übermitteln:

- Wer meldet den Brand? (Name und Vorname)
- Wo brennt es? (Beschreibung oder Ortsangabe)
- Wie brennt es? (Bodenfeuer, Vollfeuer, usw.)
- Sind Menschen in Gefahr? (z.B. in Gebäuden oder auf Plätzen)
- Warten auf Rückfragen (ggf. Einweisung der Rettungskräfte)